

# Wie lieblich sind deine Wohnungen - Psalm 84

Text: Psalm 84 nach historischer Luther-Bibel

Musik: Martin Schubach 2001

1

*mf* Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Ze - ba - oth! Mei - ne See - le ver - langt und sehnt sich

8 *mf* Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Ze - ba - oth! Mei - ne See - le ver - langt und sehnt sich

2

nach den Vor - hö - fen des Herrn; mein Leib und See - le freu - en sich in dem le - ben - di - gen Gott.

8 nach den Vor - hö - fen des Herrn; mein Leib und See - le freu - en sich in dem le - ben - di - gen Gott.

3

Denn der Vo - gel hat ein Haus ge - fun - den und die Schwalbe ihr Nest, da sie Jun - ge hek - ken:

8 Denn der Vo - gel hat ein Haus ge - fun - den und die Schwalbe ihr Nest, da sie Jun - ge hek - ken:

4

dei - ne - Al - tä - re, Herr Ze - ba - oth, mein Kö - nig und mein Gott.

8 dei - ne - Al - tä - re, Herr Ze - ba - oth, mein Kö - nig und mein Gott.

5

*f* Wohl de - nen, die in dei - nem Hau - se woh - nen; die lo - ben dich im - mer - dar.

8

*f* Wohl de - nen, die in dei - nem Hau - se woh - nen; die lo - ben dich im - mer - dar.

6

Se - la, Se - la. Do \_\_\_\_\_

Se - la, Se - la. *p* Do

(Solo)

8

Se - la, Se - la, Se - la. Wohl den Menschen, die dich für ih - re Stär - ke hal - ten

Se - la, Se - la, Se - la. Do \_\_\_\_\_

7

Do \_\_\_\_\_

8

und von Her - zen dir nach - wan - deln. Die durch das Jam - mer - tal ge - hen und ma - chen da - selbst Brunnen,

Do \_\_\_\_\_

8

Do \_\_\_\_\_

8

und die Leh - rer wer - den mit viel Se - gen geschmückt. Sie er - hal - ten ei - nen Sieg nach dem an - dern,

Do \_\_\_\_\_

9

Do\_\_\_\_\_

*f* Herr, Gott Ze - ba - oth,

8 dass man se - hen muss, der rech - te Gott sei zu Zi - on. Herr, Gott Ze - ba - oth,

Do\_\_\_\_\_

10

*mp* Se - la, Se - la.

*mp* Se - la, Se - la.

hö - re mein Ge - bet, vernimms, Gott Ja - kobs.

8 hö - re mein Ge - bet, vernimms, Gott Ja - kobs. Se - la, Se - la. Se - la, Se - la, Se - la.

*mp* Se - la, Se - la, Se - la.

11

*p* Do\_\_\_\_\_

(Solo)

8 Gott, un - ser Schild, schau - e doch, sie - he an das Ant - litz dei - nes Ge - salb - ten!

*p* Do\_\_\_\_\_

12

Do\_\_\_\_\_

8 Denn ein Tag in dei - nen Vor - hö - fen ist bes - ser denn sonst tausend. Ich will lieber der Tür hü - ten in

Do\_\_\_\_\_

13

Denn Gott, der Herr ist Son - ne  
 8 mei - nes Got - tes Hau - se, denn wohnen in der Gott - lo - sen Hüt - ten. Denn Gott, der Herr ist Son - ne

14

und Schild, der Herr gibt Gna - de und Eh - re; er wird kein Gu - tes man - geln las - sen den From - men.  
 8 und Schild, der Herr gibt Gna - de und Eh - re; er wird kein Gu - tes man - geln las - sen den From - men.

15

Herr Ze - ba - oth, wohl dem Men - schen, der sich auf dich ver - lässt!  
 8 Herr Ze - ba - oth, wohl dem Men - schen, der sich auf dich ver - lässt!

16

A - men, A - men.  
 8 A - men, A - men.  
 A - men, A - men.  
 A - men, A - men.

*in ruhigem, dem Sprachfluss angepaßtem Metrum zu singen auf Taktstriche wurde zugunsten der Wortbetonung verzichtet zur besseren Orientierung sind die Systeme nummeriert die Notenwerte im Back - Ground müssen entsprechend der optischen Darstellung manchmal gedehnt werden*